

2 Vom wilden Fluss zum idyllischen See

Vom wilden Fluss zum idyllischen See
Vom wilden Fluss zum idyllischen See



Wie kein anderer Abschnitt der Our wurde die Landschaft der Ourtschleife von Menschenhand verändert. Auf der OURDALL-Promenade entdecken Sie das Einst und Jetzt: Spannendes, Kurioses, Faszinierendes!

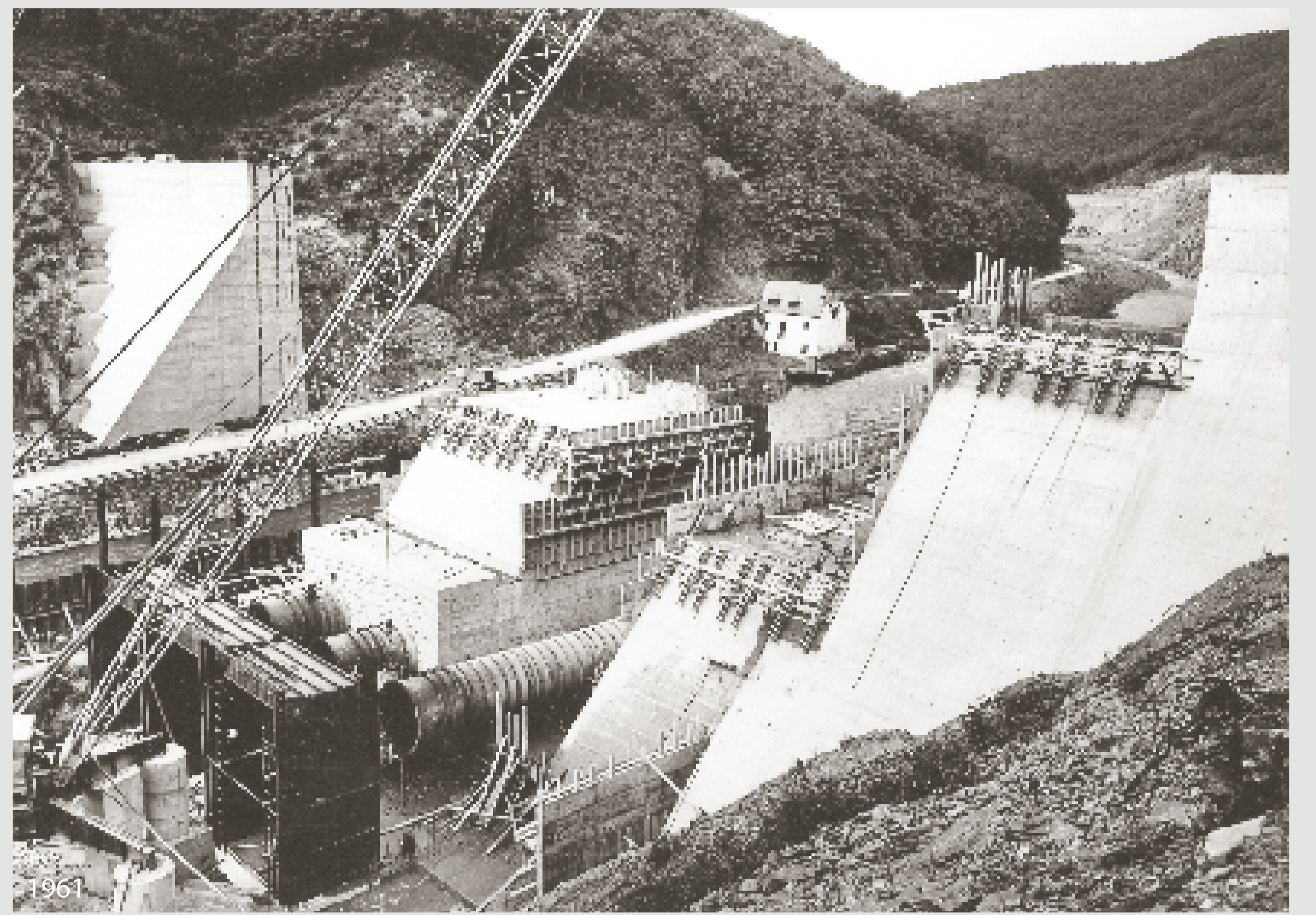
Wie kein anderer Abschnitt der Our wurde die Landschaft der Ourtschleife von Menschenhand verändert. Auf der OURDALL-Promenade entdecken Sie das Einst und Jetzt: Spannendes, Kurioses, Faszinierendes!

Wie kein anderer Abschnitt der Our wurde die Landschaft der Ourtschleife von Menschenhand verändert. Auf der OURDALL-Promenade entdecken Sie das Einst und Jetzt: Spannendes, Kurioses, Faszinierendes!



Info-Points OURDALL Promenade

- 1 Info-Point Vianden**
Munter geklappert und reich gegerbt
Munter geklappert und reich gegerbt
Munter geklappert und reich gegerbt
- 2 Staumauer**
Barrage - Dam
Vom wilden Fluss zum idyllischen See
Vom wilden Fluss zum idyllischen See
Vom wilden Fluss zum idyllischen See
- 3 Schlossblick**
Vue du château - View of the castle
Einst Herrscher über Rhein, Mosel und Maas
Einst Herrscher über Rhein, Mosel und Maas
Einst Herrscher über Rhein, Mosel und Maas
- 4 Stauseebrücke**
Pont du lac de barrage - Damming lake bridge
Orte der Besinnung und des Frohsinns - Spuren im Fels und auf dem Wasser
Orte der Besinnung und des Frohsinns - Spuren im Fels und auf dem Wasser
Orte der Besinnung und des Frohsinns - Spuren im Fels und auf dem Wasser
- 5 Grenzblick**
A la frontière - At the frontier
Eine versunkene Mühle im Schatten der Grenzzeichen
Eine versunkene Mühle im Schatten der Grenzzeichen
Eine versunkene Mühle im Schatten der Grenzzeichen
- 6 Bivels**
Ein Dorf zieht um – seine Bewohner bleiben
Ein Dorf zieht um – seine Bewohner bleiben
Ein Dorf zieht um – seine Bewohner bleiben
- 7 Ourschleife**
Méandre de l'Our - The Our loop
Burg Falkenstein – Thron der Ourschleife
Burg Falkenstein – Thron der Ourschleife
Burg Falkenstein – Thron der Ourschleife
- 8 Das Pumpspeicherkraftwerk**
La pompage-turbine
The pumped-storage plant
Die Technik revolutioniert eine Landschaft
Die Technik revolutioniert eine Landschaft
Die Technik revolutioniert eine Landschaft
- 9 Info-Point Keppeshausen**
Stolzenbourg und seine Schätze
Stolzenbourg und seine Schätze
Stolzenbourg und seine Schätze



Pumpspeicherkraftwerk SEO: Einst schlängelte sich die Our unscheinbar-romantisch durch die Ourschleife. Unmittelbar vor Vianden wird das Tal eng – der ideale Standort für eine Talsperre. Bereits 1925 geplant, wurde in den Jahren 1954 bis 1964 das seinerzeit größte Pumpspeicherkraftwerk Europas hier im idyllischen Ourtal Wirklichkeit: Die Staumauer wurde errichtet, Abschluss eines 8 km langen Beckens, das 10,8 Mio. Kubikmeter fasst! Auf der abgetragenen Kuppe des Mont St. Nicolas entstanden zwei Becken, Speicherkapazität gut 7 Mio. m³! Mit Überschussenergie aus dem europäischen Netz werden die Oberbecken befüllt, um bei einer Fallhöhe des Wassers von fast 300 m hochwertigen Spitzenstrom mit einer Gesamtleistung von bis zu 1300 MW zu erzeugen und in das internationale Hochspannungsnetz einzuspeisen.

Lohmühle Vianden: Strategisch geschickt an einer Our-Verengung gelegen, unweit der Viandener Gerbereien, verrichtete seit 1824 eine Lohmühle rund 100 m nördlich der jetzigen Staumauer ihren Dienst. Mit der Stärke von 35 Pferden wurde dort die in den nahen Lohwäldern gewonnene Eichenrinde zerkleinert und zu Lohe gemahlen. Diese ist sehr gerbsäurehaltig und war vor dem Aufkommen chemischer Gerbmittel wesentlicher Rohstoff für die Lederproduktion.

Mit dem Bau der Staumauer war das Schicksal der Lohmühle besiegelt. Im Dezember 1961 wurde sie abgetragen und ihre Reste wurden geflutet. Fraglich ist, ob das vormals auf dem Mühlkanal errichtete Klohäuschen noch tief in den Fluten steht.

Pumpspeicherkraftwerk SEO: Einst schlängelte sich die Our unscheinbar-romantisch durch die Ourschleife. Unmittelbar vor Vianden wird das Tal eng – der ideale Standort für eine Talsperre. Bereits 1925 geplant, wurde in den Jahren 1954 bis 1964 das seinerzeit größte Pumpspeicherkraftwerk Europas hier im idyllischen Ourtal Wirklichkeit: Die Staumauer wurde errichtet, Abschluss eines 8 km langen Beckens, das 10,8 Mio. Kubikmeter fasst! Auf der abgetragenen Kuppe des Mont St. Nicolas entstanden zwei Becken, Speicherkapazität gut 7 Mio. m³! Mit Überschussenergie aus dem europäischen Netz werden die Oberbecken befüllt, um bei einer Fallhöhe des Wassers von fast 300 m hochwertigen Spitzenstrom mit einer Gesamtleistung von bis zu 1300 MW zu erzeugen und in das internationale Hochspannungsnetz einzuspeisen.

Lohmühle Vianden: Strategisch geschickt an einer Our-Verengung gelegen, unweit der Viandener Gerbereien, verrichtete seit 1824 eine Lohmühle rund 100 m nördlich der jetzigen Staumauer ihren Dienst. Mit der Stärke von 35 Pferden wurde dort die in den nahen Lohwäldern gewonnene Eichenrinde zerkleinert und zu Lohe gemahlen. Diese ist sehr gerbsäurehaltig und war vor dem Aufkommen chemischer Gerbmittel wesentlicher Rohstoff für die Lederproduktion.

Mit dem Bau der Staumauer war das Schicksal der Lohmühle besiegelt. Im Dezember 1961 wurde sie abgetragen und ihre Reste wurden geflutet. Fraglich ist, ob das vormals auf dem Mühlkanal errichtete Klohäuschen noch tief in den Fluten steht.

Pumpspeicherkraftwerk SEO: Einst schlängelte sich die Our unscheinbar-romantisch durch die Ourschleife. Unmittelbar vor Vianden wird das Tal eng – der ideale Standort für eine Talsperre. Bereits 1925 geplant, wurde in den Jahren 1954 bis 1964 das seinerzeit größte Pumpspeicherkraftwerk Europas hier im idyllischen Ourtal Wirklichkeit: Die Staumauer wurde errichtet, Abschluss eines 8 km langen Beckens, das 10,8 Mio. Kubikmeter fasst! Auf der abgetragenen Kuppe des Mont St. Nicolas entstanden zwei Becken, Speicherkapazität gut 7 Mio. m³! Mit Überschussenergie aus dem europäischen Netz werden die Oberbecken befüllt, um bei einer Fallhöhe des Wassers von fast 300 m hochwertigen Spitzenstrom mit einer Gesamtleistung von bis zu 1300 MW zu erzeugen und in das internationale Hochspannungsnetz einzuspeisen.

Lohmühle Vianden: Strategisch geschickt an einer Our-Verengung gelegen, unweit der Viandener Gerbereien, verrichtete seit 1824 eine Lohmühle rund 100 m nördlich der jetzigen Staumauer ihren Dienst. Mit der Stärke von 35 Pferden wurde dort die in den nahen Lohwäldern gewonnene Eichenrinde zerkleinert und zu Lohe gemahlen. Diese ist sehr gerbsäurehaltig und war vor dem Aufkommen chemischer Gerbmittel wesentlicher Rohstoff für die Lederproduktion.

Mit dem Bau der Staumauer war das Schicksal der Lohmühle besiegelt. Im Dezember 1961 wurde sie abgetragen und ihre Reste wurden geflutet. Fraglich ist, ob das vormals auf dem Mühlkanal errichtete Klohäuschen noch tief in den Fluten steht.

OURDALL



Promenade